



# Mitteldeutsche National-Zeitung

## Ausgabe Halle

Berlin. — Dr. Braune Front, G. m. B. O., Halle. — Die „NS“ erscheint wöchentlich 7mal. — Verlagsverträge bei Erlangen im Jahre 1934. — Derzeitige Preis: 10 Pf. — Bezugspreis monatlich 2,80 M., vierteljährlich 8,40 M., halbjährlich 16,80 M., jährlich 32,40 M. — Postamt Halle, Postfach 210. — Abnahme, Halle, Postfach 210. — Druck, Halle, Postfach 210.

Anzeigenpreise für die Werbeanzeigen und für die Ausgabe Halle und Umgebung zur Zeit laut Preisliste Nr. 7 für alle anderen Bezugsgebiete siehe Nr. 4. — Bezugs- und Druckverhältnisse: Halle (S.), Zeitung Nr. 47, Nummer Nr. 276 81. — Ringbindungen überall im Gau, Buchdruck Leipzig 244.

# Moskau will Europa angreifen

## Vor Generalangriff des Bolschewismus - Erste Marschrichtung: Italien

Kabelbericht unseres Korrespondenten

IPS, Moskau, 2. Oktober. Die augenblickliche Unfähigkeit der politischen Entwicklung vor allem im Zusammenhang mit den Auseinandersetzungen um den italienisch-österreichischen Streit hat den jüdischen Bolschewismus zur Vorbereitung eines ausgebreiteten Aktionsprogramms ermutigt.

Es handelt sich, wie zuverlässige Nachrichten aus Moskau, wo die kommunistische Jugendinternationale augenblicklich tagt, beruhen, um den Plan eines propagandistischen Generalangriffes des Bolschewismus auf ganz Europa. Der propagandistische Feldzug soll bereits in den nächsten Tagen beginnen und ganz nach kommunistischen Weltrevolutionärer Takt durchgeführt werden, indem ihm, wo es nur möglich ist, der lächerliche Terror zur Seite gestellt werden soll.

### Vorstoß nach dem Westen

Diese aufsehenerregende Kunde bekämpft übrigens die Karolen, die auf dem letzten Komintern-Kongress in Moskau ausgegeben wurden und auch jetzt der kommunistischen Jugendinternationale eingemurmelt werden. In Moskau sieht man die Zeit für sehr günstig an, um einen Vorstoß nach dem Westen zu wagen, zumal die führenden politischen Persönlichkeiten vieler europäischer Mächte in schwierige Verhandlungen verwickelt sind.

Die Parole des bolschewistischen Feldzuges soll unter Bezugnahme auf die Entwicklung des italienisch-österreichischen Streits so abgefaßt sein, daß den Mächten eine ungescheure Frage gestellt wird, ob sie sich nicht lieber um sie aus Furcht davor, um so besser in das kommunistische Lager zu flüchten.

### Überall rote Einheitsfronten

Parallel mit dieser Propagandaaktion, die ihre wichtigste Unterstützung durch zahlreiche nichtkommunistische, aber jüdisch dirigierte Zeitungen finden soll, sollen die Befreiungen in Richtung eines Zusammenschlusses aller marxistischen Gewerkschaften in allen Ländern, also die Bildung sogenannter Einheitsfronten der roten Internationale, notwärtig getrieben werden, um für den Fall besonderer nachpolitischer Demonstrationen, die dem Einzelterror folgen sollen, den nötigen Rückhalt zu haben.

### Prag als Sprungbrett

Wohlmöglich ist der Auftakt zum Beginn des bolschewistischen Vorstoßes gegen Europa nicht von Moskau ausgegangen, sondern hat die Tschchoslowakei als Sprungbrett für diese Aktion ausgewählt, denn in diesen Tagen zeigen die dort erscheinenden kommunistischen Blätter die ersten propagandistischen Tendenzen dieser Art, aus denen ermittelnd wird, daß man die augenblickliche Schwächung Italiens in den österrösterreichischen Streit zu einem langfristigen Angriff auf Rußland und den Bolschewismus ausnützen will.

### Rumänien im Schlepptau Moskaus

Während von Seiten der Komintern eine so gewaltige Bemühung in das europäische politische Leben hineingetragen wird, betreibt ein maßgebender diplomatischer Vertreter Moskaus ungeschoren die andere Seite des bolschewistischen Doppelspiels, indem letzte Bemühungen im Gange sind, Rumänien endgültig an das sowjetrussische Schlepptau zu nehmen. Frankreich hat innenpolitisch be-

reits die Vorzüge einer solchen Freundschaft empfänglich zu lauten bekommen, aber obwohl sowjetrussische Währungsagenten und Espione beschäftigt wurden, scheint man in Paris an den maßgebenden Stellen noch nicht klar sehen zu wollen.

### Röfener SE löst sich auf

Befehl der Verbandsführung  
Hamburg, 2. Oktober. In einer Verlautbarung der Pressestelle des Röfener SE-Verbandes wird mitgeteilt, daß die derzeitige Verbandsführung des Röfener SE-Verbandes nach Auflösung des Mitarbeiterkreises im Einvernehmen mit der früheren Verbandsführung die Auflösung des Röfener SE-Verbandes verfügt hat.

### Nur noch Hatentkrenzflagge

Ein Erlaß Dr. Fricks  
Berlin, 2. Oktober. Durch das Reichsflaggengesetz vom 15. September 1935 ist die-

Satentkrenzflagge zur alleinigen Reichs- und Nationalflagge bestimmt worden. Auf Grund des Artikels 4 dieses Gesetzes hat der Reichsminister des Innern durch Erlaß vom 18. September 1935 angeordnet, daß sämtliche öffentlichen Gebäude des Reiches, der Länder und der Adressatanten des öffentlichen Rechts sämtlich allein mit der Satentkrenzflagge flagen und daß von ihnen die Flagge Schwarz-Weiß-Rot sowie die Flaggen der Länder und Provinzialverbände nicht mehr zu zeigen sind. Es wird der Erwartung Ausdruck gegeben, daß sich die Bevölkerung diesem Vorgehen anschließt und nur noch die Satentkrenzflagge zeigt. Verbotten ist das Zeigen der Schwarz-Weiß-Rot-Flagge nur für Juden.

Die griechische Regierung hat die Entsendung von starken militärischen Streitkräften nach der Insel Ventos angeordnet, wo 3000 Weibauern, die Erhöhung der Weizenpreise verlangten, eine bewaffnete Palamankant zur Unterstützung ihrer Forderungen einberufen haben. Auf der ganzen Insel wurden die Kirchengebäude als Signal zum bewaffneten Aufruhr geläutet.

## Deutschland ehrt Hindenburg

In stiller Trauer gedenkt heute das ganze deutsche Volk des Mannes, der am 30. Januar 1933 die Tore zu einer besseren deutschen Zukunft weit aufschloß und dem Führer der nationalsozialistischen Bewegung das Staatsrubrik in die Hand gab. Heute vor 88 Jahren wurde Paul von Hindenburg geboren und Hindenburg geboren - heute werden die herrlichen Reize des Generalfeldmarschalls endgültig in den vom Führer bestimmten Hindenburgturm des Zannenberg-Nationaldenkmals überführt werden. Dieses Denkmal, das einst als selbständigem Treuegebenden den toten Kameraden von Zannenberg errichtet wurde, wird zu dem heiligsten Ehrenmal der Nation errichtet werden. Inmitten seiner Soldaten, mit denen der Feldmarschall einst der russischen Demagoge Einhalt gebot und deutsches Land vor der Vermüllung des Krieges rettete, ruht jetzt der deutsche Hero, der seinem Vaterlande uneigennützig und aufopfernd in guten und schlechten Tagen gedient hat und schließlich die deutsche Wurfteufel einfließen konnte.

Hindenburg, der Vater des Vaterlandes, ist im ganzen deutschen Volke als das Symbol des ewigen Deutschen verankert. Das gewaltige Monument im deutschen Osten, das die Gebeine eines der Weisen unseres Volkes birgt, repräsentiert Deutschland. Hunderttausende pilgern alljährlich zu diesem Denkmal auf blutgetränkter Bahnhalle, die Kraft und Erdennennnis zu schöpfen für den Lebenskampf.

So wie der Name Hindenburg mit ehernen Lettern in das Buch der Geschichte eingemeißelt ist, so wird in alle Zukunft bei diesem Namen die deutsche Seele aufklingen. Das Denkmal in Ostpreußen aber wird den kommenden Geschlechtern von Deutschlands größter Zeit hindern und Mahnmal sein für die Gestalter deutscher Zukunft. Der Name Hindenburg bedeutet Pflichterfüllung, Spier, Selblosigkeit und Treue. Das nationale-sozialistische Deutschland ehrt in seinem Feldmarschall den besten Hüter unseres Volkes. Deutschland wird sich seines toten Hindenburgs würdig zeigen!

## Ostpreußen grüßt den Führer

### Heute endgültige Beisetzung Hindenburgs im Zannenberg-Denkmal

Rangoberg, 2. Oktober. Am Dienstag früh verließ der Führer Rangoberg, um die Bestattung Willau zu befehlen.

Schon am frühen Morgen hatte sich die Bevölkerung auf den fahnenbesetzten Straßen eingefunden, um den Führer zu begrüßen. Überall wurde dem Führer ein begeistertes Empfang zuteil.

In Willau begab sich der Führer zunächst zur Kommandantur der Stellung, wo er von dem kommandierenden Admiral der Marinesektion der Ostsee, Vizeadmiral Albrecht, empfangen wurde. Der Kommandant von Willau hielt dem Führer Vortrag. Anschließend begab sich der Führer in die Kaserne der Marineartillerieabteilung, wo er die Front der in Paradeaufstellung angetretenen Abteilungen absprach.

Nach Beendigung verschiedener Einrichtungen des Standortes verließ die Autofolge wieder nach Rangoberg zurück. Auf den Straßen war nun die Menschenanmlung noch größer geworden, so daß die Wagen kaum noch weiter bewegen konnten. Immer wieder mußte der Führer die sich ihm entgegenstehenden Hände drücken und Blumensträuße entgegennehmen. Erst in den Mittagstunden



Das deutsche Volk gedenkt heute seines toten Feldmarschalls

„Rettung des Bauernstandes heißt Rettung der deutschen Nation“. Adolf Hitler







## Muß i denn zum Städtelein hinaus

### Abschied der Landespolizei - Vorbeimarsch vor Generalleutnant Sachs

Mi. — Soldatenabschied! Letzter Tag in alter Garnison! Bei einem Appell, der zu einer eindrucksvollen militärischen Feierstunde wurde, entließ der Standortleiter, Kommandeur der Heeres- und Luftnachrichtenschule Generalleutnant Sachs die vier Kompanien des hallischen Bataillons der Landespolizei aus dem Verbande des Standortes Halle. Nach einer feierlichen Ansprache Generalleutnant Sachs richtete der Vertreter der Partei und der Gauabteilung des Reiches an die scheidende Truppe. Voller Stolz blühte an diesem Tage noch einmal die gesamte Bevölkerung auf diese vorzügliche Truppe, die zu jeder Zeit eine Stütze der Jungen und des alten Garnison war!

Draußen in der Merseburger Straße vor dem Tore der früheren Artillerielagerne kante sich die Menge und die Mauer des Kasernenhofes mühte all die Jungen aufzunehmen, die aus enger Verbundenheit zu den löcherigen Landespolizisten auch an dieser Abschiedsstunde teilnehmen wollten. Auf dem Sportplatz der Kaserne standen die Kompanien des Bataillons angetreten, der Musikzug der Heeres- und Luftnachrichtenschule inszenierte den Abschiedsmarsch. Generalleutnant Sachs war eingetroffen und mit ihm der Stellvertreter des Gauleiters Hg. Telsche, Kreisleiter Hg. Dohmgoergegen und Stadtrat Hg. Czarnowitz. Die Truppe präsentierte das Gewehr und der Standortleiter schritt die Front ab, um sich dann in einer Ansprache an das Bataillon zu wenden. Generalleutnant Sachs zeichnete den Weg, den die Landespolizisten seit ihrer Entstehung gegangen ist. Von der Kaserne des Befallenen Vertrages den Ausbau der Wehrmacht noch unterbinden konnten, wurde die Landespolizei als Wehrtruppe geschaffen. Damals, so betonte der Standortleiter, haben wir alten Soldaten erlebt, wie die Wehren in Heer und Marine aufstiegen, um in der neu geschaffenen Formation Dienst zu machen. Damals hat sich die Landespolizei zu einer vorzüglichen Truppe entwickelt, weil in sie hinein der Geist der alten Wehrmacht, der

Geist aus der Kriegszeit von 1914 bis 1918 getragen wurde. Viel besonderem Augenmerk haben die in der Wehrmacht verbliebenen Soldaten den Werdegang der Kameraden in der Wehrtruppe verfolgt, und sie haben gemerkt, wie schwer der Dienst war. Die Landespolizei hat auf den Augenblick gewartet, wo sie wieder in die Wehrmacht zurückkehren konnte. Das ist geschehen, als der Führer, geführt durch die Partei, dem Volke die Wehrfreiheit wieder gab. Generalleutnant Sachs beendete seine Ansprache mit einem dreifachen Sieg Heil auf den obersten Kriegsherrn Adolf Hitler. Braulend klang der Ruf über den weiten Platz.

Als Vertreter des Oberbürgermeisters der Gaustadt Halle und damit zugleich im Namen der ganzen Bevölkerung sprach Stadtrat Hg. Czarnowitz. Seine Abschiedsworte an die Truppe verband er mit dem Wunsch, daß die Kameraden der Wehrmacht in Erinnerung an die ihnen hallischen Garnisonstage in ihrer Freizeit wieder einmal die Gaustadt besuchen mögen.

Eine zündende Ansprache, die in den Herzen der jungen Soldaten heftige Begeisterung entflammte, hielt Hg. Telsche, der die Grüße des abweisenden Gauleiters und damit der ganzen Partei überbrachte. Wir sind stolz darauf, daß Sie Ihre Aufgaben durch unseren Führer gestellt bekommen haben. Das Dritte Reich, in dem wir leben, ist als die Kameraden der Wehrmacht und die Partei bestehen.

Der letzte Kommandeur des Bataillons, Major Niebuhs, antwortete im Namen seiner Kameraden. Er brachte ein dreifaches begeistertes Hurra auf die Garnison und Gauabteilung Halle aus. Die Kompanien formierten sich zum Vorbeimarsch vor dem Standortleiter. Noch einmal paradierten die Kompanien in musterwürdiger Ordnung vor dem Standortleiter vorbei. Und damit nahmen die grünen Landespolizisten zugleich Abschied von der alten Garnison.



Generalleutnant Ernst Sachs. Zeichnung: Herzig  
Der Kommandeur der Heeres- und Luftnachrichtenschule, Generalmajor Sachs, ist mit Wirkung vom 1. Oktober 1935 zum Generalleutnant ernannt worden

## Das Märchen vom altertümlichen Barometer

### Das Fenster hat es an den Tag gebracht

Auf dem Richterliche der hallischen Strafkammer lag ein altertümliches Barometer, wie man es vor 40-50 Jahren kaufen konnte und wie es jetzt garnicht mehr im Handel zu haben ist; es hat keinen großen Wert, liefert aber dem, der seine Eigenheiten kennt, noch treue Dienste und hat seine Geschichte und sogar sein Schicksal gehabt.

Am Winter des Jahres 1933/34 war es, als das WSB seine hilfreiche Tätigkeit zum ersten Male ausübte; da hatte der Besitzer eines Gasthauses in Klein-Liebenau bei Schkeuditz ein großes Gastzimmer zur Verfügung gestellt, damit hier die Gassen des WSB an die Bekanntheit verteilt werden konnten. Eines Tages hatte es nun den Anschein, als wollte das Wetter umschlagen. Da wollte der Wirt einen prüfenden Blick auf seinen langjährigen Freund und Wetterkundigen, das Barometer, werfen, das neben dem Geschäftsräum einen angekauften Platz hatte. Doch der Platz, an dem es jahrelang gehangen hatte, war leer. Große Verwirrung; denn der Wetteranleger war seinem Herrn in langen Jahren fast unentbehrlich geworden.

Wer aber sollte ihn mitgenommen haben? Er war keine Forderung, unter den Sandbetten, die sich im Zimmer aufgehoben hatten, der Tisch herauszufinden. Der Wirt meldete dem Gendarmereiamtmeister bei nächster Gelegenheit den Diebstahl, beschrieb ihm möglichst genau das Barometer und hat ihn, sich doch einmal umsehen, ob er nicht eine Spur des unheimlichen Stückchens finden könnte. Wohl hatten beide einen nicht unbegründeten Verdacht, aber keinen Beweis.

Die Monate vergingen und das ganze Jahr 1934 und der Wirt mußte sich notgedrungen über den Verlust trösten, da es ein einziges, es war im Mai 1935, der Wirtmeister durch das Dorf Köhlsitz seines Bezirks und nicht so ganz adios durch das offene Fenster in die Wohnblinde des Dorfwohners Karl N., der früher in Günthersdorf gewohnt hatte und auch in Klein-Liebenau mit zum Empfang der WSB-Spenden gewesen war. Da steht er an der Wand durch das offene Fenster ein altertümliches Barometer hängen. Er hemmt den Schritt, das Barometer bringt ihm gedankenschnell die Beschreibung mit dem Gewicht des Galwanits und kurz entschlossen klopft er an die Haustür und fragt den Inhaber der Wohnung nach der Herkunft dieses altertümlichen Barometers. Derjenige Besitzer erzählte, wie er gefangen, ließ sich dann aber und erzählt er habe es gekauft bekommen. Das Barometer wurde eingesehen und lag nun gestern als Anfall auf dem Richterliche. Der Angeklagte, der 30-jährige, schon 11mal, darunter 10 mal wegen Diebstahls vorbestrafte Karl N., aus Köhlsitz bei Schkeuditz leugnete vor Gericht und erzählte immer wieder das Märchen vom Kauf über vom Gesellen, ohne daß er aber den Verkäufer oder den Geber beschreiben konnte. Der als Zeuge geladene Galwanit er konnte unter seinem Eid bestätigen, daß das vorliegende Barometer sein Eigentum sei; denn es hatte außer seiner altertümlichen Form noch ein ganz besonderes Kennzeichen das habe er wichtig ausgemerkt; das Barometer ging nämlich ein wenig nach, d. h. es setzte stets einige Millimeter unter dem normalen Luftdruck an.

Der Angeklagte hatte aber außerdem ganz offensichtlich aus seinem Schicksalsstein heraus einige Zeugen zu beeinflussen versucht, zu seinen Gunsten auszusagen; doch war dies geschehen, ehe an ein gerichtliches Nachspiel zu denken war, und so konnten diese Verluste sich auf die damals angelegte polizeiliche Vernehmung beziehen. Die Strafkammer sah in diesem Punkte trotz bringenden Verdachtes den Angeklagten nicht als überführt an und erkannte auf Freispruch von der Verleumdung zum Weib.

Für das gestohlene Barometer aber wurde der Angeklagte wegen Diebstahls im

Rückfall zu einem Jahr Zuchthaus und wegen der dabei bemessenen nichtigen Geldstrafe zu fünf Jahren Ehrverlust verurteilt. Der Angeklagte wurde wegen Verdunkelungsgefahr und da bei der Höhe der Strafe Zuchthaus vorliegt, sofort in Haft genommen.

## Sechszehnjähriger vermist

Seit Mittwoch, dem 25. September, ist der Lehrling Albert Hecht, geb. 12. 12. 1919 in Halle, spurlos verschwunden. Er, der der SS angehört, war bekleidet mit braunem Gollholz, blauer Jacke und ärmellosen Pullover. Er ist 1,60 Meter groß und hat ein schmales Gesicht, schwarze Haare und einen aufrechten Gang.

Gestern gegen 17.25 Uhr wurde ein Radfahrer in der Reilstraße in Richtung Trotha von einem Anhänger eines Lastkraftwagens angefahren und dabei schwer verletzt. Er wurde von dem Krankenwagen der Feuerwehr in das Diakonissenhaus gebracht.

## Der Betriebschluß am Tag der Goebbelskundgebung

Von der Industrie- und Handelskammer zu Halle wird im Einvernehmen mit dem Polizeipräsidenten in Halle und der Wehrtruppe Gruppe Einzelhandel, Ortsgruppe Halle, folgendes mitgeteilt: Am 3. Oktober 1935, 16 Uhr, spricht, wie bereits bekanntgegeben, Reichsminister Dr. Goebbels auf dem Leipzigplatz ab. Es wird von allen Betriebsführern und Geschäftsinhabern erwartet, daß sie selbst mit ihrer Betriebsgemeinschaft an dieser Veranstaltung teilnehmen und deswegen die Betriebe um 13 Uhr schließen.

## Rückfahrkarten zur Goebbels-Kundgebung

Aus Anlaß der Goebbels-Kundgebung in Halle werden für alle diejenigen, die von außerhalb kommen, in einem Umfange von 75 Kilometer Sonntagsfahrkarten ausgegeben werden und zwar gilt dies für die Zeit von 0 bis 24 Uhr.

## Landjahrjugend am Rhein und in Westfalen

### Auch Jungen und Mädchen aus Halle sind dabei

Vom 30. September bis 3. Oktober werden in einem großen Treffen über 1000 Landjahrjugend und -Mädchen in Hagen in Westfalen Zeugnis von ihrer Arbeit und ihrem Willen ablegen. Der Stammtisch der Landjahrjugend in Hagen wird zeigen, welche gesunde und willensstarke Jugend im Landjahr heranwächst. Jungen und Mädchen aus Berlin, Magdeburg, Chemnitz, besonders aber auch aus Halle befinden sich in diesem 16 südwestfälischen Landjahrtroupe.

Aus dem Landjahrtroupe Oberwinter am Rhein, in dem sich ebenfalls hallische Mädchen befinden, brachten wir bereits früher einen lebendigen Bericht. Auch dieses Lager war fest mit den anderen rheinischen Landjahrtroupe zu einem großen Landjahrtroupe der Rheinprovinzen in Trier vereint. Ein hallisches Mädchen, das sich in Oberwinter befindet, schreibt uns hierüber:

Großes Landjahrtroupe in Trier! — Selbstverständlich nahm auch unser Lager an diesem Treffen teil.

In den Nachmittagsstunden erreichten wir nach einer längeren Bahnfahrt Trier und wurden sofort unter Zeltdach auf das sich im Stadion befand. Nach dem Abendessen ging es dann gleich in die Zelte, um erst einmal für den kommenden Tag recht auszuschlafen.

Am ersten Tage beschäftigten wir uns noch mit allerlei Vorbereitungen für das große Schautreffen. Am nächsten Tage hieß es dann: Großer Aufmarsch in Trier. Der Marsch führte uns durch die Straßen Triers, vorbei an der Hauptkirche und der Basilika in das Festlager zurück. Dort erwartete uns schon unser oberster Landjahrtroupe Schmidt-Schmidt-Bodenstedt zu uns. Anschließend fand dann ein Festumzug durch die Straßen Triers statt. Auf dem Festplatz sprach dann Gauleiter Dr. Goebbels Simon zu uns. Nach der Ansprache wurden wir unter Zeltdach in der Mitte des Platzes zumammeln und mächtig klang das Lied: „Flamme empor“ über den weiten Platz. So endete lieber auch ich der zweite Tag.

Dann kam der letzte Tag. — In einzelnen Gruppen beschäftigten wir die bedeutendsten Baumer der Stadt Trier und rühten uns zur Feinmarch. — Im Lager wurde die Fahne eingeholt, die drei Tage über unseren Zelten gehängt hatte. Unser Landjahrtroupe in Trier hatte seinen Abschied gefunden. Wir hätten ein paar Trier in herrlicher Kameradschaft verabschiedet.



Reichshandwerksmeister Dr. Schmidt sprach gestern in Halle (Auszuglicher Bericht im heiligen Wirtschaftsteil)



## Sonderzüge zum Budeberg

Zum diesjährigen Erntedankfest auf dem Budeberg bei Gabeln (Wefer) am Sonntag, dem 6. Oktober, werden auch in diesem Jahre Sonderzüge fahren, damit es allen Volksgenossen möglich ist, an der Feiertagsfeier teilzunehmen. Die Abfahrtsstationen sowie die Fahrzeiten sind:

Hinfahrt: am 5. Oktober:	
ab Halle	19.33
ab Nauendorf	20.00
ab Könnern	20.29
ab Sandersleben	21.06
ab Emmertal	1.11
Rückfahrt: am 6. Oktober:	
ab Emmertal	20.11
ab Sandersleben	24.00
ab Könnern	0.38
ab Nauendorf	0.59
ab Halle	1.19

Der Preis beträgt: ab Zornau 6,50 RM., ab Eilenburg 6.—RM., ab Delitzsch 6,50 RM., ab Halle 5.—RM., ab Nauendorf 4,60 RM., ab Könnern 4,40 RM., ab Sandersleben 4.—RM., ab Sandersleben 3,50 RM.

Da mit einer sehr starken Beteiligung zu rechnen ist, ist es ratsam, sich unersichtlich mit den zuständigen Ortsgruppenleitern, Kreisbauernführern oder den Kreisleitungen der NSDAP in Verbindung zu setzen, um dort alles Nähere zu erfahren und die Anmeldungen abzugeben.

Eine Kartenverkaufsstelle befindet sich in Halle im Verkehrsbüro Roter Turm. Bei Vorliegen der Fahrkarten für die Anfahrt zu den genannten Abfahrtsstationen im Umkreis von 100 Kilometer wird ebenfalls eine Ermäßigung von 75 vom Hundert gewährt.

## Wfa, Danziger Freiheit

### Liebe

Ein französischer Film

Man mag sich innerlich zu dem in diesem französischen Film angezeigten, heißen Thema stellen, wie man will, man mag der Meinung sein, daß solch bellastige Grenzfälle des irdischen Lebens sich nicht zur öffentlichen Darstellung im Theater und Film eignen, das eine jedoch steht fest: mit viel Mut, mit großer Menschlichkeit und — nicht zuletzt — mit reichem technischem Können wurde hier ein entschlossener Schritt auf filmischem Reuland getan.

Das Leid spielt die Hauptrolle in der eigenartigen Lebensgeschichte zweier Menschen, wie

es hier erzählt wird. Das Leid, das aus der Liebe entpringen kann, es spielt die Hauptrolle auch dann noch, als am Ende die Verlobung eines jeden Filmsehers aufsteht, dies echte, große Leid in ein kleines, verlogenes Lächeln umzuwandeln. Das ist Edmund G. Kellen, der für den Film verantwortlich zeichnet, dieser Verlobung, im Gegensatz zu dem meilen feiner — nicht nur amerikanischen — Kollegen, Hegelweh erwehrt hat, dafür sind wir ihm dankbar.

Man merkt dem Film die Reife seiner Autoren an. Am meisten beachtet ist der Manier und zum Teil auch in der Thematik befaßt er mit jenem vielbesprochenen, vielumstrittenen literarischen Meisterwerk „Symphonie der Liebe“. Von ihm hat er das liebenswerte Vermögen bei den Dingen, das nachdrückliche Anbezogebenen der sich abtötenden „Sachen“ zu dem lebendigen Schicksal der Menschen. Er hat mit ihm gemeinsam das Wissen um nur dem Film eigene Erfordernisse und Möglichkeiten, er lebt wie kein Vorgänger aus einem mitunter fast unerträglichen, ja bis an den

Rand des Geschmackslosen reichenden Naturalismus.

Die Namen der Schauspielerei sind in Deutschland fast unbekannt. Nur Jeanne Bodel sei genannt, wir würden uns freuen, ihr wieder zu begegnen. Das reife Spiel dieser Frau ist ein Geschenk, dessen Wert noch dadurch erhöht wird, daß man uns ausnahmsweise den Wohlklang der dazugehörigen Stimme nicht unterzählen darf. Der Film läuft in seiner Urfassung, die weniger deutschen Zuschauern machen ihn jedermann verständlich. D. Sch.

## Ein Bücherhändler

In verschiedenen Städten ist ein angeblicher Beauftragter des Reichsluftschutzbundes bei verschiedenen Personen aufgetreten und hat Mitglieder zum Kauf angeboten. Er ließ sich unter dem Versprechen, die bestellten Bücher in den nächsten Tagen zu liefern, Anordnungen im Betrage von 3,50 Mark geben. Eine Lieferung der Bücher ist nicht erfolgt. Vor dem Betrüger wird gewarnt.

## Parteilamische



## Bekanntmachung

### Beit. Goebels-Rundgebung.

Die Kreisleitung Halle Stadt teilt mit, daß die Reichsbahn-Direktion anlässlich der Goebels-Rundgebung am Donnerstag, 3. Oktober, Rückfahrkarten zu ermäßigten Preisen für den Umkreis von 75 Kilometer zur Verfügung bringt.

Für die am Donnerstag, 3. Oktober, stattfindende Rundgebung mit Hg. Dr. Goebels, sind Sitzplatzkarten zum Preise von 1.—RM. noch bei der Kreisleitung Halle Stadt, Kassenverwaltung, Zimmer 40, erhältlich.

### Kreisfahrgang.

Die Besprechung der Ortsgruppenführungsobmänner findet am Freitag, dem 4. Oktober, 20.15 Uhr, im Restaurant „Mars la Tour“, Zimmer 3, statt. Er erscheinen sämtlicher Ortsgruppenführungsobmänner in Pflicht.

### Ortsgruppe Viktoriapfah.

Freitag, 4. Oktober, 20.15 Uhr, einchl. aller Mitglieder in den Adreßbüchlein, Adreßkarte 6, Mitgliedertagebesprechung, Gausobm. Hg. Hieser spricht über „Die Überwindung des Materialismus durch den Nationalsozialismus“.

### Ortsgruppe Moritzburg.

Freitag, 4. Oktober, 20.15 Uhr, im Reichshof, Konfirmabend. Geleitet wird als Hauptfilm „Die Saat geht auf“ (Fortsetzung von

„Blut und Boden“); ferner ein gutes Besprogramm. Alle Einwohner der Ortsgruppe Moritzburg sind eingeladen. Eintrittskarten bei den Politischen Leitern der Ortsgruppe zum Preise von 50 Pfg. Erwerbsscheine zahlen 30 Pfg.

### Ortsgruppe Lutherlande.

Die Geschäftsstelle der Ortsgruppe Lutherlande einchl. aller Mitglieder befindet sich ab 1. Oktober in der Zeitstraße 21. Geschäftstun: Dienstags bis Freitags von 19.30 bis 20.30 Uhr. Wegen des Umzuges bleiben die Geschäftsräume heute für jeden Publikumsverkehr geschlossen.

### Ortsgruppe Zeißiger Turm.

Der für den 3. Oktober angedachte Filmabend der Ortsgruppe Zeißiger Turm fällt aus; neuer Termin wird an dieser Stelle bekanntgegeben.

### NSD. Kreisamtsleitung Halle-Stadt.

Die Geschäftsstelle des Kreisamtes der NSD. Robert-Franz-Ring 16, ist am Donnerstag, dem 3. Oktober 1935, anlässlich der Rede Dr. Goebels ab 1 Uhr geschlossen.

### Amf für Erzähler (NS-Recherchund).

Die Kreisamtsleitung Halle Stadt, Dr. Goebels-Rundgebung tritt die Erzählergruppe des Stadtkreises geschlossen an.

Treffpunkt: 18.45 Uhr, Volkshaus des Kaufhauses Biermann & Semrau (Wörfel).

### NSDAP Ortsgruppe Halle.

Die Orthopädische Versorgungsstelle Halle hat ab 1. Oktober ihre Dienststelle nach Unterföhring 63, Ecke Kaulenberg verlegt. Anschließ mit der Straßenbahn vom Hauptbahnhof: Linie 7, über Markt, Haltestelle Unterföhring; Linie 8, über Hauptpost, Haltestelle Stadttheater. — Vom 30. September bis 2. Oktober sind die Geschäftsräume wegen des Umzuges geschlossen. Im übrigen Sprachtage wie bisher Montags und Donnerstags von 8—12 Uhr.

Die Bezirksstelle für Schwere beschädigten Fürsorge Halle (für Arbeitsbeschaffung hat ihre Dienststelle vom Arbeitsamt, Zimmer 19, nach Halle, Poststraße 7/8 verlegt. Sprechstunden, außer Mittwochs und Sonnabends 8—12 Uhr).

### NSDAP Ortsgruppe Halle.

Die im Norden der Stadt beschäftigten heimbeschädigten Kameraden, welche an der Goebels-Rundgebung auf den Brandbergen teilnehmen wollen, werden darauf hingewiesen, daß sie sich, sofern ihnen ein Eintrag durch den Stammpostenamt zugelegt wurde, direkt nach den Brandbergen zu begeben haben. Meldung zur Ausgabe der Eintrittskarten an der Endstation der Linie 8 bei Hg. Geringh.

### NSDAP Ortsgruppe Glaucha.

Freitag, 4. Oktober, 20 Uhr, im „Hofjäger“, Filmabend für die Mitglieder der NSDAP und deren Angehörigen: „Der weiße Freund“ (Kulturfilm), „Benvenuto“ und „Hilferjung in den Bergen“. Alle Volksgenossen des Ortsgruppengebietes sind eingeladen.

### NS Kreisfahrgang.

Freitag, 4. Oktober, 20 Uhr, Schulung der Ortsgruppenratsamtsleiterinnen durch die Gauschulungsleiterin Hg. Wöhrlich.

### NS Frauenhaft Ortsgruppe Viktoriapfah.

Heute, 20 Uhr, Pflichtmitgliederversammlung im „Reichshof“, gr. Zimmer.

### NS Frauenhaft Ortsgruppe Westerturm Süd.

Die für Donnerstag, 3. Oktober, angelegte Pflichtmitgliederversammlung fällt aus; neuer Termin: Donnerstag, 10. Oktober im Sporthaus 98.

### Arbeitsabend, Mitgliedschaft Halle-Süd.

Mittwoch, 2. Oktober, 20 Uhr, in den Gaststätten „Südbad“, Wöhrlich, Ecke Bejenetzstraße. Monatsversammlung. Erscheinen ist Pflicht. Wir weisen jetzt schon auf unseren am 12. Oktober im „Hofjäger“ stattfindenden Kameradentag ab und hin. Eintrittskarten zu 0,50 RM. zu haben bei: Zeißig, Hämmerle 49.

**BULGARISCHE EDELTA BAKE**

**BULGARIA SPORT**

**33**









Am 26. September 1935 entfällt nach langem, bitterem Leben unsere liebe Mutter, Großmutter, **Hilke Kautner geb. Müller** im 88. Lebensjahre.

Im tiefen Trauer **Silber Kautner** im Namen aller Hinterbliebenen

Waise (Sohn) und Götter

Wie teilen dies nach erhaltener Einigung mit und bitten gleichzeitig für die vielen Bekannte herzlich zu befehlen.

**STATT KARTEN!**  
Ihre heute vollzogene Vermählung beehren sich anzugehen

**Bruno Schurig und Frau**  
Martel geb. Thorenz  
Halle a. S., Waldkater, 1. Oktober 1935.

**Wie angenehm**  
sind unsere **Gummi-Wärmflaschen** u. elektrischen Heizkissen bei Erkältungen

**Kleppenbach**  
Gr. Ulrichstr. 41 u. Leipziger Str. 61

**Kleider-Schränke**  
in allen Größen s e h r preiswert

**G. Schable**  
Inh. Lange & Schulte Gr. Märkerstr. 38 Tischler- u. Polsterwerkstätten

**Lungenkrank!**  
Geht in höheren Höhen oben Dr. Zoster Zigaretten gefolgt. Diese erprobte Spezialmittel greift bei Lungenkrankheit an und bewirkt rasche Besserung bei allen Lungenkrankheiten, auch Bronchitis, Asthma, Keuchhusten, Tuberkulose, Lungenentzündung, Bluthusten, Blutspeien, Hämoptoe, Lungenemphysem, Konarmer 600 u. Ärgern! 30 Zigaretten enthält, je 20 u. 45 u. 50 Zigaretten und 1000 Probe folgen. Schreiben Sie an Dr. Zoster GmbH, München 1022 24

Am 30. Sept. verschied plötzlich und unerwartet unsere liebe Mutter, Schwieger- u. Großmutter, Frau **Sriederike Wackernagel** geb. Spemann

im Alter von 81 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen **Reinhold Wackernagel**

Halle, den 1. Oktober 1935.

Beerdigung findet Donnerstag 14 Uhr statt.

**Zurück!**  
**Dr. Boye**  
Facharzt f. innere Krankheiten  
Markt, Hans Löwenapotheke

**Für Umzug und Groß-Reinmachen**  
bringen wir wieder die richtigen Angebote!

Am 30. September 1935 verstarb unser langjähriges wertvollstes Mitglied,  
**Herr Major a. D. Robert Wilke**

Wir sind außer heftig erschüttert von dem so plötzlich erfolgten Hinscheiden dieses allseitig geschätzten und mit vorzietlichen persönlichen Eigenschaften ausgetragenen Vorkämpfers. Er wird uns auch über das Grab hinaus ein leuchtendes Vorbild von Ehrlichkeit und wahrer Menschlichkeit sein.

**Der Gedenkvorstand der Hallescher Arbeiter-Gesellschaft e. S. u. S.**  
Halle, den 1. Oktober 1935

**Wermutwein** 1/2 l. a. M. 60 S.  
**Rheinwein** 1/2 l. a. M. 70 S.  
**Zerango** 1/2 l. a. M. 80 S.  
**Johannisbeerwein** 1/2 l. a. M. 55 S.  
**Hefelbeerwein** 1/2 l. a. M. 60 S.  
**Bieringshappen** 1 Kom. 25 S.  
**Bratpfanne** 1 Stk. 32 S.  
**Bismarckheringe** 20 Stk. 35 S.  
**Sauerbrun** 1 Stk. 10 S.  
**Zwiebeln** 1 Stk. 8 S.  
**Pfeffer gem.** 1/2 Pf. 35 S.  
**Vincent gem.** 1/2 Pf. 35 S.

**Paul Niedermeyer**  
Bismarck, Postb., Schatzberg, Friedrich, Schützen, Kien, Oberberg, Wackerling, Mühlberg, Schöneberg, Zander, Zehlfeld, 5 Stk.

**Dekorationsstoffe**  
ca. 120 cm, Kunstseide, in aparter Ausstattung. . . . . 2.90 1.85 1.45  
**Halbstores** vom Meter  
Bündelform mit Handdruck, ganz besonders preiswert. . . . . 3.90  
**Voll-Voiles**  
entsprechende Muster und Farben, in allen Größen. . . . . 1.85 1.65 1.25  
**Efektvolle Divandede**  
in Handwebmuster. . . . . 6.90  
Dazu passend: **Tischdede** 4.40

**Deutscher Kretone**  
wundervolle Musterung ca. 120 cm breit . . . . . 2.60 1.95 1.45  
**Halbstores**, abgepaßt  
in vielen Ausführungen und schöner Musterung. . . . . 8.50 6.75 5.90 4.90  
**Schwendestreifen**  
für Küche und Veranden ca. 120 cm breit . . . . . 0.49 per Meter **0.78**  
**Kaffeedecken**  
in entzückenden Pastellfarben. . . . . 2.25  
130 x 160 cm . . . . .

**Aus Ihrem Stoff**  
fertige ich elegante Anzüge einsch. guter Zutaten von 30 Mh. an

**W. E. V. E.**, Kruchenbergstraße 2

**Prima kochende Erbsen, Linsen, Bohnen**

**Vogel-, Hühner-, Taubenfutter**

**Gebr. Toedloff**  
Gr. Steinstr. 34a

**Dankagung**  
Für die herzlichste Anteilnahme und die herrlichen Blumensträußen beim Gedenkgang unserer lieben Onkelin lassen wir hiermit allen unseren herzlichsten Dank.

**G. Manerhoff und Kinder**  
Halle, den 2. Oktober 1935.  
Mühlberg 39.

Wo lasse ich meinen Schirm reparieren?  
**Rickelt**  
Schirmfabrik  
Klein- schiedlen 6  
Eing. Gr. Steinstr.

**Methner Halle (Saale)**  
Leipziger Straße 12

**Ausrüstungen für die NSDAP**  
kauft jeder gut bei Fa. Schme

**Umlauf heil!**  
Den Markt beleben!  
An der Spitze marschieren!  
Die Mediziner! Inferieren!

**Statt Karten**  
Wir danken allen, die unseres lieben Entschlafenen in Liebe und treuer Verbundenheit gedacht und ihn auf dem letzten Gang begleitet haben, von ganzem Herzen.

Im Namen aller Hinterbliebenen  
**Anna Stordewer** geb. Keller  
Halle, den 2. Oktober 1935.

**Gebrauchte Pianos**  
steht am Lager auf Teilzahlung

**Dianehaus**  
Waisenhausring 18

**Verdingung über Vermittlung**  
Der Herrmanns-Vermittlungsbüro

**Zwangsvollstreckungen**  
Es werden öffentlich meistbietend gegen sofortige Barzahlung veräußert:

**Torgau**  
Meine Praxis befindet sich jetzt  
**Leipziger Straße 44**  
**Dr. Borowski**

**Kaffee Wettin Konditorei**  
Seute abend  
**Konzert und Tanzspiele**

**Die Fahet nach Leipzig**  
lohnt sich, wenn Sie **GUSTAV STECKNER**

**Zwangsvollstreckungen**  
Es werden öffentlich meistbietend gegen sofortige Barzahlung veräußert:

**Zum Ersten Kulmbacher**  
Beitler Fritz Demme Ruf 265

**Morgen Donnerstag 3. Oktober 1935**  
**Schlachtfest**

**Torgauer Beamteneverein**  
Sonderversammlung  
Donnerstag, 3. Okt. 20 Uhr im Saal.

**Das deutsche Modehaus**  
besuchen. - Immer

**Die letzten Neuheiten**  
zu sehr billigen Preisen in den großen Spezialabteilungen:

**Speckfischen**  
Otto Jung Nachf.,  
Karl Dreyer,  
Waldemarstr. 498

**Verlangt überall die MNZ**

**Bäckerei-Übernahme!**  
Der größten Einmünderbrot von Torgau und Umgebung geht es hiermit bekannt, daß die **Bäckerei v. Herrn Joh. Gieseler, Torgau, Dominikanerstr. 20**, übernommen wurde. Ich werde selbst feine, meine weiche Rumpelbrot immer gut zu bedienen.

**Raul Seyne, Bäckereimeister**

**Die letzten Neuheiten**  
zu sehr billigen Preisen in den großen Spezialabteilungen:

**Die letzten Neuheiten**  
zu sehr billigen Preisen in den großen Spezialabteilungen:

**Zutier-Produkte**  
Otto Gansoer-Verkauf, Magda

**Wohnung**  
Sonne 2-Stamm-  
Wohnung  
Halle, Markt, Garten  
ist sofort zu vermieten. Anfragen, bitte Dienstag.

**Bäckerei-Übernahme!**  
Der größten Einmünderbrot von Torgau und Umgebung geht es hiermit bekannt, daß die **Bäckerei v. Herrn Joh. Gieseler, Torgau, Dominikanerstr. 20**, übernommen wurde. Ich werde selbst feine, meine weiche Rumpelbrot immer gut zu bedienen.

**Raul Seyne, Bäckereimeister**

**Die letzten Neuheiten**  
zu sehr billigen Preisen in den großen Spezialabteilungen:

**Die letzten Neuheiten**  
zu sehr billigen Preisen in den großen Spezialabteilungen:

**Wohnung**  
zu vermieten.  
Sonne-Heidepark  
Nr. 22.

**Bäckerei-Übernahme!**  
Der größten Einmünderbrot von Torgau und Umgebung geht es hiermit bekannt, daß die **Bäckerei v. Herrn Joh. Gieseler, Torgau, Dominikanerstr. 20**, übernommen wurde. Ich werde selbst feine, meine weiche Rumpelbrot immer gut zu bedienen.

**Raul Seyne, Bäckereimeister**

**Die letzten Neuheiten**  
zu sehr billigen Preisen in den großen Spezialabteilungen:

**Die letzten Neuheiten**  
zu sehr billigen Preisen in den großen Spezialabteilungen:



Ein Mädel vom Wasserstrand

Aufnahme: Regisfil

# Wo arbeitet die deutsche Frau?

Im nationalsozialistischen Staat ist der erste und wichtigste Arbeitsplatz der Frau im Haus. Aber wir alle wissen, daß die jungen Mädchen vor der Ehe, daß alle, die nicht heiraten, und darüber hinaus viele Frauen, die ihren Ernährer verloren haben, in der deutschen Volkswirtschaft unentbehrlich sind. Die Frau ist genau so wie der Mann verpflichtet, ihre Arbeitskraft für die Volksgemeinschaft einzusetzen; alle die eben Gemeinnützig sind genau so wie er genötigt, sich ihren Lebensunterhalt mühsam zu verdienen. Es wird und es muß also auch in Zukunft ein erhebliches Frauenarbeitsgebiet werden. Aber die Arbeit liegt auf Gebieten, die der Frau besonders geeignet sind.

Ganz von selbst hat sich eine gewisse Arbeitsteilung zwischen den Geschlechtern herausgebildet, aber die uns die Aufgaben der großen Berufstätigkeit aus dem Sommer 1933 aufschloß. Von den elf Millionen erwerbstätiger Frauen sind zunächst einmal vier Millionen als Ehefrauen im Betriebe des Mannes mittätig. In der Landwirtschaft vor allem, aber auch in der Eisenbahn hinter dem Bahndamm. Diese Frauenarbeit ist meistens die entzogenste, denn fast alle diese Frauen haben neben verantwortungsvoller beruflicher Arbeit auch noch ihren Haushalt zu versorgen.

Eine weitere Million Frauen ist unmittelbar im Haushalt, als Haus- und Hofhilfe, tätig. Aber auch die anderen sechs Millionen Frauen haben sich im Grunde gar nicht so weit von hausfraulicher Tätigkeit entfernt, wie viele Unwissende sich vorstellen. Da steht meistens an erster Stelle mit rund 1 1/2 Millionen arbeitenden Frauen die Textildindustrie. Die Frauenwebstühle für die eigene Familie spunnen, webten und nähten, tut das heute für unbetante Volksgenossen, und schafft dadurch doch auch für sich und die übrigen die nötige Kleidung. Eine weitere Million Frauen steht zwar nicht mehr direkt am Rocktopf, aber sie arbeitet doch für unsere Ernährung und tut auch hier, was früher Arbeit der Frauen im eigenen Haushalt war. Sie haben die Produkte eingemacht, die wir der Kontenbüchse entnehmen, die Wurstwaren hergestellt und die Bestände gliedert. Wenn auch in den meisten Großküchen der Mann den Rocktopf schwingt, alle die vielen Nebenarbeiten gelten als weibliches Arbeitsgebiet.

Als unbetante weiblich gilt auch die Tätigkeit der Erziehenden in Kindertagesstätten, Horten und Heimen, der Lehrerinnen, Kantenschweizerinnen und

Küchengehilfen (Vollpflegerinnen). In diesen Frauenberufen, die in ihrer Tätigkeit ebenfalls auf den häuslichen Wirkungskreis zurückgehen, ist wieder annähernd eine Million Frauen meist unbetant, tätig. Dazu haben sich die Frauen auch moderne Berufe hinzugefügt: den der Verkäuferin und den der Büroangestellten. 1,3 Millionen Frauen finden dort ihr Brot.

Nehmen wir zusammen, so bleiben für alle übrigen Berufsarten noch 1,3 Millionen Frauen übrig. Unter ihnen sind 50 000 Künstlerinnen: Schauspielern, Sängerinnen und Tänzerinnen. Unter ihnen sind auch etwa 50 000 Telefonistinnen und noch manche andere, deren Tätigkeit wir aus dem

# Lehrmeister „Kundendienst“

Eine wichtige Parole für uns Frauen: „Einstellung auf den andern!“

Für den Kaufmann von heute ist bekanntlich der Kundendienst einer der wichtigsten Geschäftsfelder für die Förderung des Geschäfts. Und um den Kunden wirklich in den gewinnlichsten Sinne beeinflussen zu können, hat diese Geschäftswelt eine regelrechte Psychologie des Kundendienstes ausgebildet, die, h. h. Fachleute beraten darüber, auf welchem Weg man den Kunden dahin bringen könnte, sich nun gerade für die bestimmten Artikel und für keinen andern zu entscheiden.

Wir sind keine Geschäftsweltleute, — aber brauchen wir uns nun deshalb über den „Dienst am Kunden“ keinerlei Kopfschmerzen zu machen? Wir haben zwar keine Waren, die wir verkaufen werden müßten, — aber haben wir nicht als Angehörige, Freunde, Mitmenschen, mit denen wir gern in gutem Einvernehmen leben möchten? Ist nicht dieses Auskommen miteinander sehr viel zu wünschenswert, ohne daß wir wissen, woran es eigentlich liegt und wo wir mit manchem nicht sich gut tun, uns die Methoden des Kundendienstes ein wenig zum Vorbild zu nehmen!

Das ist nämlich eines, was der Kundendienst vor vielen Menschen voraus hat: er verehrt es, sich selbst auf den anderen zu beziehen. Und das ist es, was die Kunst, die die Frauen noch immer viel zu wenig üben, — und die gerade die Frau, die doch das verfeinerte, ausgleichende Element der Familie sein soll, immer aufs neue anwenden müßte!

Viele von uns bedenken immer noch zu wenig, wie wichtig diese Einstellung auf den andern im täglichen Leben ist. Es kommt ihnen nicht in den Sinn, daß es oft nicht so leicht ist, bestimmte Dinge zu tun oder zu befehlen, — viel wichtiger ist es, zu welchem Zeitpunkt dies oder jenes vorgenommen wird.

Beim Billkassieren haben wir es schon gelernt. Wir alle wissen, daß man z. B. Kranken nach Möglichkeit alles Unangenehme fernhält, — es ist uns selbstverständlich, daß wir mit alten und kranken Leuten nach Möglichkeit keine Telegramme senden; aber auch wenn wir mit den allernächsten Menschen

brieflich plaudern, bemühen wir uns, uns auf sie einzustellen und haben es uns abgemüht, unter Bezug auf sachliches Auszuföhren. Aber im täglichen Leben? Da sind wir meistens viel zu sehr mit uns selber beschäftigt, um genügend an den andern und seine jeweilige Leidenschaft den oft auch körperliche — Verfallung zu denken. Wie oft kommt es vor, daß z. B. der Mann den Kopf doll hat und die Erfüllung von ihren hauswirtschaftlichen Pflichten, daß sie das gar nicht bemerkt. Sie breitet nun ihre Vergessenheit vor dem Gatten aus, — dieser, mißgestimmt, antwortet kurz und gerast, — und schon ist eine heftige Auseinandersetzung da, an der jeder Teil dem andern schuldig gibt. — und die ganze Unangenehmheit wäre zu vermeiden gewesen!

Ober ein anderer Fall: die Mutter gibt den Kindern irgendeinen Auftrag, — sie tut es aber gerade in dem Augenblick, in dem sie die Kinder in höchster Eile für die Schule fertig machen. Nachher haben sie die Befehle vergessen, — es gibt Lehrer und Schullehrer, die auch hier hat aber die Mutter mehr als die Kinder, da sie nicht daran denkt, dem Auftrag im richtigen Augenblick und mit der richtigen Eindringlichkeit zu erteilen. Weibliche Urfragen haben die meisten Intimitäten im Leben; aber die großen und kleinen Fragen sind nicht nur in der Zeit, — und die kleinen Dinge des täglichen Lebens sind es, an denen die Freundschaft so oft Bruch leidet.

Vielleicht wird nun manche fragen: warum soll gerade ich mich auf den andern einstellen? Gehört es nicht den Männern, die auf mich Rücksicht nehmen! Das ist freilich richtig; aber die Gegenseite auf diesen Einwand nicht lauten: ja, wollen Sie denn nicht Ihr Leben auch als die Kinder, die für Verhältnis zu Ihren Mitmenschen, müssen Sie in Ruhe gehalten? — Bei reifer Überlegung wollen wir das alle, — gerade, weil wir Frauen sind, denn der Frieden in der Familie und seine Erhaltung sind ja in unserer Hand gelegt. Eva Wendorf.

Wirtschaftsleben nicht ohne weiteres streichen könnten.

Fragen wir die Zahlen, in welchen Größen der deutschen Reiches am meisten Frauen erwerbstätig sind, so erhalten wir ein überraschendes Antwort. Während im Reichsbürgertum auf 64,5 erwerbstätige Männer 35,5 erwerbstätige Frauen kommen, ist im niederen Bürgertum, in den Arbeiter- und Bauernklassen, in Ostpreußen, in Hannover und Oldenburg ihre Zahl höher. In der Spitze steht Südbaden mit 41,2 Prozent erwerbstätiger Frauen. Dafür liegen die Zahlen weit unter dem Durchschnitt in anderen wirtschaftlichen Ländern, die der gleiche Wirtschaften und in den drei Hansestädten. Das bestätigt noch einmal die übertragene Bedeutung der Frauenarbeit in der Landwirtschaft. Diese Bedeutung aber wird im nationalsozialistischen Deutschland, der gerade noch Stärkung und Erneuerung der landwirtschaftlichen vor allem der bäuerlichen Arbeit steht, um die Ernährung des deutschen Volkes aus eigener Quelle sicherzustellen, nur zu schätzen; denn die aus den weiblichen Arbeitskräften herangezogenen Berufs der Seidenspinner, der Wanderarbeiterin usw. werden eine neue Frauengruppe in die deutsche Volkswirtschaft einstellen.

# Immer praktisch! Formschöne, feuerfestes Porzellan auf dem Kochherd

Die Hausfrau wünscht sich die Einrichtung ihrer Küche nicht nur praktisch, sondern auch schön. Es ist ihr wichtig, nur wenige nach Form und Zweckmäßigkeit sorgfältig ausgewählte Geräte in der Küche zu haben, als in der Küche ihres Reiches zu schmecken, die ihr Zeit und keine Arbeitserschwerung bringt. Sie besorgt darum das neue Kochgeschirr „Feuerfest“ aus feuerfestem Porzellan, das eine Zierde für ihren Kochherd ist und den Vorzug hat, daß die in ihm zubereiteten Speisen in demselben Gefäß angerichtet werden können und die Benutzung weiterer Schüsseln erspart wird. Das feuerfeste Kochgeschirr „Feuerfest“ unterteilt sich von dem bisherigen feuerfesten Porzellan durch seine



schöne weiße Farbe und sein verhältnismäßig dünnwandiges Material. Erhaben bedeckt es feiner Arbeit unterlag, ob man es auf dem Kochen, Gas- oder Elektroherd benutzt. Die Speisen kommen in den weißen Kochtopfen sehr schnell zum Kochen, das Material speichert die Wärme auf; die Abkühlung ist so gering, daß die Geräte bei Kochfeuern kaum heiß werden. Bekanntlich sind Kochgeschirre aus Porzellan und Glas nicht nur angenehm durch ihre leichte Reinigung, sondern die in ihnen zubereiteten Speisen eriden auch feiner Geschmackbeibehaltung. Alle die Vorzüge werden das Kochgeschirr der Hausfrau werden und die schongeformten Kochtöpfe, die sozialen Eierplannen und Bratenplatten bald die Küchen zieren, zumal das Geschirr nicht teuer ist als gebräuchliches Metall-Kochgeschirr.

Frühgeborener Kuchen, der nur schwer aus der Form will, meist eine Folge aus geringen Einwirkungen, wird mit der Form ein Zeitlang in festem Wasser gelagert. Das nun Ausstreifen der Form verwendete Fett wird dadurch wieder geschmeidig und befolgt das leichte Ausgleiten des Kuchens aus der Form.

# Eine von einst / Von Jo v. Wich

Sie, deren jüngster Vorfahr gerade während ich dies schreibe, sich im ganzen Stolz seiner funktionierenden „Lungenschwäche“ vor mir aufplänzt — sie würde ganz verstimmt in ihrem lieben Alt-Schwäbisch meinen: „Gang zu, von mir willst du nicht? Hab' doch in meinem ganzen Leben mit Strigens erlernt! Ach, Großmutter, kleines, vielgetrautes — wolle ich dein Leben nur abkosten, so wie du's tagtäglich deine vierundneunzig Jahre gelebt — es wäre wie ein langer Traum aus frühillegarem Traum! Du hast mich im Arm gehalten, dich von einer Stabsticht kommend, das Unschöne erlitt; auf dem Tisch die oberirdische Querspeise gerichtet, Mand und Geschwürter draußen beim Kartoffelstehen — in der Schlafkammer aber lächelnd und neugierig die Mutter — das Einundzwanzigste im Arm! Dem sie in aller Ruhe selber die Grillen gedient hat. Um dann, nachdem sie schnell das Abendessen noch bereitet, sich der verdienstvollen Wäscheernte hingabe! — So eine war deine Mutter.“

Wie beständig haben den Eltern von der Suppenküche! — im fremden Dienst täglich 11 Stunden am Verkaufstisch stehend — achtzehnjährig aber wiederum als Landhauslehrerfrau in die heiligeleibete Heimatluft und in die wohlvertraute Atmosphäre von geschmücktem Rindfleisch, Eier und Frischkäse zurückkehrend — dies alles die zwei Wendepunkte deines Lebens. „Das Frauenzimmer gehöre an den Küchlein, den Waschlispel und Herd!“ — hatte Mutters Hand dir als Wegweiser ins erste Hausallbuch geschrieben.

„Brockmutter, wenn du nichtst, wie heute noch in deinem Gedächtnis dir erzählen geht: — Nein, die Frau Lehrer maden, die noch die letzte Säuglingsfrau im Bodenbett gepflegt, die Winter für Winter täglich awanzig arme Schulkinde mitläuferte mit den eigenen eigenen Scholle Lebensarbeit, der gerade noch Kadrezette und neue Fieber und uralte Wärdern. — Und wie beim Nockenabwaschen immer die glodenleiche Stimme lo feierlich den Küchlein gelungen: „Ich dau dich, Pflanz — Gattin“, das heiligeleibete Puppenkind non fünf Generationen — des ersten Entfels erste Schübe — und ein Gruß von deiner müde-mordenen Hand: —

„Gottlob, die Arbeit ist getan — wie gut, wie gut ich bin daran! — Weil dar mit Kalt und Ruhe schmecken — und mir mein Serge kann entenden: — Daß die Arbeit wohlgegan!“

Reichshandwerksmeister in Halle

Eindrucksvolle Kundgebung des hallischen Handwerks

Gestern fand eine Kreisversammlung des Handwerks im Rathaus-Sitzungssaal zu Halle statt.

an, daß nach den Worten des Kammerpräsidenten Schmetz — das Handwerk im Gau Halle-Merseburg die große Linie erkannt hat und bereit ist, in den noch weniger Jahren bis zur Erreichung des Zieltes weiter Schritt zu halten.

Unter den Ehrengästen von Partei und Staat bemerkte man u. a. als Vertreter des Gauleiters Gaunzinger, Gauleiter Fische, Kreisleiter Bg. Dohmgen, Gauleiter Bg. Bachmann, Gauarbeitersührer Bg. Simon, den stellvertretenden Gauleiters Gaunzinger, Bg. Gohlfert, sowie die Beamten der Handwerkskammer.

Gesetz der Leistung

Das Vorbergrunde auf der Ordnung des deutschen Handwerks liegt das eigene nationalsozialistische Gesetz der Leistung. In der 3. Verordnung zur Neuordnung des Handwerks hat dieses Prinzip mit der Einführung des Befähigungsnachweises seine praktische Erfüllung gefunden.

Die Veranstaltung wurde eingeleitet nach dem Handwerkskammerpräsidenten mit einem Wechselspruch, in dem der Empore des Saales voran 30 Taktchen hallischer Sänginnen und Mädchen angebot.

Handwerk als Kampfblock

Handwerkskammerpräsident Bg. Schmetz eröffnete die Tagung mit einem ausführlichen Redebeitrag, in dem er den Zweck einer Lebensreform für das Handwerk als eine Lebensreform für die Nation erklärte.

Nach der Rede von Bg. Schmidt übertrug der Reichshandwerksmeister Halle/Saale, Fr. Schiller, dem Reichshandwerksmeister einen Protokoll, der wurde in Zukunft seinen Platz im Reichshand der Handwerkskammer.

Das Handwerk wolle mit dabei sein, wenn der Führer den Staat aufbaut, so wie es immer zum Dienen und Opfern bereit war. Darauf erkannte der Reichshandwerksmeister

die Bedeutung der Handwerkskammer für die Volksgesundheit und die Volkswirtschaft. Er forderte die Handwerkskammer, sich als ein nationalsozialistischer Block zu organisieren.

Börsen und Märkte vom 1. Oktober

Berliner Effektenbörsen: Renten freundlich. In den letzten Tagen orientierten sich die Börsen.

Wird einheimische Braugeisten finden besser Bezahlung. Die Braugeisten sind in der Lage, ihre Produktion zu steigern.

Mittelschlechte Effektenbörsen: Uneinheitslich. Die Börse verlor am Dienstag in unentschiedener Haltung.

Amlicher Großmarkt für Getreide und Futtermittel zu Halle. Getreide, Weizen, Roggen, Hafer, Gerste, Mais, Hirse, Buchweizen, Gerstenaalien, Weizenalien, Roggenalien, Haferalien, Gerstenalien, Maisalien, Hirsenalien, Buchweizenalien, Gerstenalien, Weizenalien, Roggenalien, Haferalien, Gerstenalien, Maisalien, Hirsenalien, Buchweizenalien.

Berliner Produktenbörsen: Weizen, Roggen, Hafer, Gerste, Mais, Hirse, Buchweizen, Gerstenaalien, Weizenalien, Roggenalien, Haferalien, Gerstenalien, Maisalien, Hirsenalien, Buchweizenalien.

Amlicher Großmarkt für Getreide und Futtermittel zu Halle. Getreide, Weizen, Roggen, Hafer, Gerste, Mais, Hirse, Buchweizen, Gerstenaalien, Weizenalien, Roggenalien, Haferalien, Gerstenalien, Maisalien, Hirsenalien, Buchweizenalien.

Berliner Produktenbörsen: Weizen, Roggen, Hafer, Gerste, Mais, Hirse, Buchweizen, Gerstenaalien, Weizenalien, Roggenalien, Haferalien, Gerstenalien, Maisalien, Hirsenalien, Buchweizenalien.

Amlicher Großmarkt für Getreide und Futtermittel zu Halle. Getreide, Weizen, Roggen, Hafer, Gerste, Mais, Hirse, Buchweizen, Gerstenaalien, Weizenalien, Roggenalien, Haferalien, Gerstenalien, Maisalien, Hirsenalien, Buchweizenalien.

Berliner Produktenbörsen: Weizen, Roggen, Hafer, Gerste, Mais, Hirse, Buchweizen, Gerstenaalien, Weizenalien, Roggenalien, Haferalien, Gerstenalien, Maisalien, Hirsenalien, Buchweizenalien.

Amlicher Großmarkt für Getreide und Futtermittel zu Halle. Getreide, Weizen, Roggen, Hafer, Gerste, Mais, Hirse, Buchweizen, Gerstenaalien, Weizenalien, Roggenalien, Haferalien, Gerstenalien, Maisalien, Hirsenalien, Buchweizenalien.

Berliner Börse vom 1. Oktober 1935

Table with columns for Reichsbank-Diskont, Steuergutscheine, Hypotheken-Pfandbriefe, Bank-Aktien, and Kreditalstellen und Körperschaften.

Industrie-Aktien

Table with columns for various industrial stocks including B. & C., Siemens, and others.

Magdeburger Produktenbörsen

Table listing prices for various commodities like wheat, rye, and barley in Magdeburg.

Berliner Metallnotierungen

Table listing prices for various metals like copper, zinc, and lead.

Amlicher Großmarkt für Getreide und Futtermittel zu Leipzig

Table listing prices for various grains and feedstuffs in Leipzig.

Amliche Mehlpreise des Großmarktes für Getreide u. Futtermittel zu Leipzig

Table listing prices for various types of flour in Leipzig.

Amlicher Großmarkt für Getreide und Futtermittel zu Halle

Table listing prices for various grains and feedstuffs in Halle.

Rauhfutter

Table listing prices for various types of rough feed.

Magdeburger Zuckernotierungen

Table listing prices for various types of sugar in Magdeburg.

Berliner Rauhfuhrnotierungen

Table listing prices for various types of rough feed in Berlin.

Berliner Schlachtviehmarkt

Table listing prices for various types of livestock in Berlin.

Magdeburger Schlachtviehmarkt

Table listing prices for various types of livestock in Magdeburg.

Kurszettel der Hausfrau

Large table listing prices for various household goods and food items.

Mitteldeutsche Börse (Leipzig)

Table listing prices for various stocks and commodities in Leipzig.

Berliner Devisenkurs

Table listing exchange rates for various currencies in Berlin.

# Handwerk mahnt die Schuldner

Von Walter Schiller

Kreishandwerkmeister Halle-Saalkreis

Der Reichshandwerkmeister im Saalkreis hat sich in einem Schreiben an die Kreismitglieder...

Die Hebung der Schuldnermoral ist bringend notwendig! Es muß erreicht werden, daß wieder mehr gegen Verzählung gesaut wird...

Wenn der Reichshandwerkmeister ein derartige Aktion, zu deren Durchführung und Überwachung die Kreishandwerkmeister eingetragt worden sind...

### Faule Zahler sind Schädlinge

Unter den schärfsten Jährlingen befinden sich Leute, die in guten wirtschaftlichen Verhältnissen leben und sich eine gehobene Lebenshaltung leisten...

Dennoch muß sie ergezungen, bei der Bank höherverzinsliche Kredite aufzunehmen, die seine Leistung vermindern und insoweit auch herabmindernd...

### Sparen - eine Tugend

Der Leiter der Kommission für Wirtschaftspolitik Dr. Hermann Barthel...

Sparen ist nicht notwendig, weil die Wirtschaft sich selbst den Weg weist...

Sparen ist nicht notwendig, weil die Wirtschaft sich selbst den Weg weist...

### Der Handwerker ist kein Bankier

Darum begrüßt es das Handwerk freudig, daß der Reichshandwerkmeister...

Ein Mensch mit gelundem Volksempfinden hat immer einen inneren Widerwillen gegen das Schuldenmachen...

Man wird nun einwenden: Der Handwerker kann ja bei der Kreditgewährung nachfragen sein...

### Hebung der Schuldnermoral

Der Kreishandwerkmeister weist darauf hin, daß der Handwerker...

Die Hebung der Schuldnermoral ist bringend notwendig! Es muß erreicht werden, daß wieder mehr gegen Verzählung gesaut wird...

### Nährstand

Die Lage am Buttermarkt. Die Zufuhren in Butter reichen zur Zeit zur Deckung des Bedarfs der Bevölkerung nicht völlig aus...

Die Reichshilfe für Mähdreschzeuge, Öle und Fette hat heute auf Anhörung des Reichsernährungsministers...

Die Zeitungsordnung des Reichshandwerks. Der Reichshandwerkmeister...

Einlage von Schweinen und Schmelpe nach Deutschland. Auf Grund von Vereinbarungen mit verschiedenen Ländern...

Margarineersatz freigegeben. Der Antrag der eine hinterlegte Verwertung mit Margarine erforderlichen Rohstoffe...

Bermehrter Schweinebestand. Die Schweinehaltung vom 5. September 1935 ergab einen Gesamtbestand von 22½ Millionen Schweinen...

Freitag, den 4. Oktober 1935. Wiederbeginn der Abgaben für Omas und Herren (in Thür., Sachsen, Westfalen)...

femer 6. 3. nur noch 9,7 v. H. weniger vorhanden als zur gleichen Zeit des Vorjahres...

### Wirtschaftliche Rundschau

Die Reichsregierung für die Lebensmittelrationen stellt sich für den Durchschnitt des Monats September 1935 auf 123,4 (1934/35 100)...

Abmilderung für Landesforstung und Reichsplanung. Dem Einvernehmen mit den ausländischen Lieferanten...

Verarbeitungs genehmigung für Fette und Öle in der Säbwarenindustrie. Die Reichshilfe für Mähdreschzeuge...

Bedingungen für den Verkauf von Verbrauchsgütern. Die Hauptvereinigung der Deutschen Zuderfabriken...

Wiederanfang der Dividendenzahlung. Der Reichshandwerkmeister...

Unternehmungen. Der Reichshandwerkmeister...

Unternehmungen. Der Reichshandwerkmeister...

Unternehmungen. Der Reichshandwerkmeister...

Unternehmungen. Der Reichshandwerkmeister...

Unternehmungen. Der Reichshandwerkmeister...

Unternehmungen. Der Reichshandwerkmeister...

bisher übermäßig auf unerfährte meist Arbeitslose beschäftigt waren, sollen jetzt in Rücksicht auf den anhaltenden Mangel an weiblichen Arbeitsträgern...

fabriken sind im Wirtschaftsjahr 1935/36 vergrößert, die durch die Senkung der Monatsaufschläge auf 5 Pf. je Doppelzentner...

Kontrolle und Vergleichsverfahren im September. Die Hauptvereinigung der Deutschen Reichsmaschinen...

Die Ordnung für das graphische Gewerbe. Die vom Reichsminister für Reichswirtschaftsverwaltung...

Unternehmungen. Wiederanfang der Dividendenzahlung...

Advertisement for 'Anzeigenteil' and 'Walhalla' featuring 'Der sensationelle Erfolg! Nachwuchs in Front!' and 'Große Attraktionen'.

Advertisement for 'Sangerhausen' featuring 'Ankündigungen' and 'Sängerhaus'.

Advertisement for 'Dr. med. Edda Minder' in Sangerhausen.

Advertisement for 'Verlangen' featuring 'Die M. N. Z. hat' and 'Anzeigen frei von'.

Advertisement for 'Städtischer Singverein' and 'Festtag'.



# Mitteldeutsche Nationalzeitung

## Ausgabe Halle

braune Front, 8 m. h. 5.5" hoch. — Die...  
empfindlich zu wirken bekommen, aber obwohl...  
sowjetrussische Wühlagenten und Spione verhaftet wurden, scheint man in Paris an den...  
maßgebenden Stellen noch nicht klar sehen zu...  
"ollen.

Einzelpreis für die Gesamtanfrage und für die...  
Ausgabe Halle und Umgebung für Zeitungsbesteller...  
Nr. 7 für alle anderen Bezugsbedingungen Nr. 4. —  
Bertrag und Druckverteilung: Halle (S.) Zeitf. Nr. 47.  
Bertrag Nr. 470 31. Druckverteilung über den G. u. V.  
Verlag Halle 2454.

# Moskau will Europa angreifen

## Generalangriff des Bolschewismus - Erste Marschrichtung: Italien

Kabelbericht unseres Korrespondenten

Moskau, 2. Oktober. Die augenblickliche...  
sicherheit der politischen Entwicklung...  
allein im Zusammenhang mit den...  
Verwicklungen um den italienisch-aber...  
breitet hat den jüdischen Bolschewis...  
Vorbereitung eines ausgedehnten...  
gramms ermutigt.

reits die Vorzüge einer solchen Freundschaft...  
empfindlich zu wirken bekommen, aber obwohl...  
sowjetrussische Wühlagenten und Spione verhaftet wurden, scheint man in Paris an den...  
maßgebenden Stellen noch nicht klar sehen zu...  
"ollen.

Kaltenkreuzflagge zur alleinigen Reichs- und...  
Nationalflagge bestimmt worden. Auf Grund...  
des Artikels 4 dieses Gesetzes hat der Reichs-...  
minister des Innern durch Erlass vom 16. Se...  
ptember 1935 angeordnet, daß sämtliche öffent...  
lichen Gebäude des Reiches, der Länder und...  
der Körperschaften des öffentlichen Rechts...  
künftig allein mit der Kaltenkreuz-...  
Hakenkreuzflagge fliegen und daß von ihnen die...  
Flagge Schwarz-Weiß-Rot sowie die Flaggen der...  
Länder und Provinzialverbände nicht...  
mehr zu zeigen sind. Es wird der Erwartung...  
Ausdruck gegeben, daß sich die Bevölkerung...  
diesem Vorgehen anlehnt und nur noch die...  
Kaltenkreuzflagge zeigt. Verboden ist das Zei...  
gen der Schwarz-Weiß-Rot-Flagge nur für...  
Juden.



### ener SC löst sich auf

burg, 2. Oktober. In einer Ver...  
gung der Freizeitszene des Köfener SC...  
wird mitgeteilt, daß die derzeitige...  
führung des Köfener SC-Verbandes...  
erung des Mitarbeiterkreises im Ein...  
mit der früheren Verbandsführung...  
lösung des Köfener SC-Verbandes...  
at.

### noch Hakenkreuzflagge

Ein Erlass Dr. Fricks...  
n, 2. Oktober. Durch das Reichs-...  
gesetz vom 15. September 1935 ist die

Die griechische Regierung hat die Ent...  
lösung von hundert militärischen Streitkräften...  
nach der Insel Keos angeordnet, wo 3000...  
Weinbauern, die Erhöhung der Weispreise...  
verlangen, eine bewaffnete Zusammenkunft...  
zur Unterstützung ihrer Forderungen einbe...  
zogen haben. Auf der ganzen Insel wurden...  
die Kirchenklöster als Signal zum bewaffneten...  
Aufstand geäuert.

...finden soll, sollen die Betreibungen...  
sindigen, sondern man...  
sowjetrussische Wühlagenten und Spione verhaftet wurden, scheint man in Paris an den...  
maßgebenden Stellen noch nicht klar sehen zu...  
"ollen.

**Sprungbrutt**  
...istlich ist der Kontakt zum Beginn...  
wärtlichen Vorstoßes gegen Europa...  
Moskau ausgegangen, sondern man...  
sowjetrussische Wühlagenten und Spione verhaftet wurden, scheint man in Paris an den...  
maßgebenden Stellen noch nicht klar sehen zu...  
"ollen.

**im Schlepptau Moskaus**  
...d von Seiten der Komintern eine...  
Beurkundung in das europäische...  
leben hineingetragen wird, betreibt...  
ebenfalls diplomatischer Vertreter...  
angehörigen die andere Seite des...  
schen Doppelspiels, indem letzte Be...  
im Gange sind, Rumänien end...  
das sowjetrussische Schlepptau zu...  
anzureich hat innenpolitisch be...



Das deutsche Volk gedenkt heute seines toten Feldmarschalls

## Deutschland ehrt Hindenburg

In stiller Trauer gedenkt heute das ganze...  
deutsche Volk des Mannes, der am 30. Januar...  
1933 die Tore zu einer besseren deutschen...  
Zukunft weit aufstieß und dem Führer der...  
nationalsozialistischen Bewegung das Staats-...  
rubrik in die Hand gab. Heute vor 88 Jahren...  
wurde Paul von Beneckendorff und...  
Hindenburg geboren — heute werden die...  
heiligsten Reite des Generalfeldmarschalls...  
endgültig in den vom Führer bestimmten...  
Hindenburgturm des Tannenberg-National-...  
denkmals überführt werden. Dieses Denkmal,...  
das einst aus selbstlichem Treueglauben den...  
toten Kameraden von Tannenberg errichtet...  
wurde, wird zu dem heiligsten Ehren-...  
mal der Nation erklärt werden. In...  
mitteln feiner Gedenken, mit denen der Feld-...  
marschall einst der zünftigen Demjanische Eins...  
haft gehot und deutliches Land vor der Ver-...  
wüstung des Krieges rettete, rückt jetzt der...  
deutsche Held, der seinem Vaterlande un-...  
ermüßig und aufopfernd in guten und...  
schlechten Tagen gedient hat und schließlich die...  
deutsche Auferstehung einleiten konnte.

Hindenburg, der Vater des Vaterlandes,...  
ist im ganzen deutschen Volke als das Symbol...  
des ewigen Deutschen verankert. Das gewaltige...  
Monument im deutschen Osten, das die Ge-...  
beine eines der Helden unseres Volkes birgt,...  
repräsentiert Deutschland. Hunderttausende...  
pilgern alljährlich zu diesem Denkmal auf...  
Feldherrnhöhe bei Wehlitz, die Kraft und Er-...  
kenntnis zu schöpfen für den Lebenskampf.

So wie der Name Hindenburg mit ehernen...  
Letztern in das Buch der Geschichte ein-...  
gemeißelt ist, so wird in alle Zukunft bei...  
diesem Namen die deutsche Seele aufstiegen...  
Das Denkmal in Ostpreußen aber wird den...  
kommenden Geschlechtern von Deutschlands...  
größter Zeit künden und Mahnmal sein für...  
die Gestalter deutscher Zukunft. Der Name...  
Hindenburg bedeutet Pflichterfüllung, Opfer,...  
Selbstlosigkeit und Treue. Das national-...  
sozialistische Deutschland ehrt in seiner Feld-...  
marschall den besten Hüter unseres Volkes...  
Deutschland wird sich seines toten Hindenburgs...  
würdig zeigen!

## Ostpreußen grüßt den Führer

Heute endgültige Beisetzung Hindenburgs im Tannenberg-Denkmal

**Königsberg, 2. Oktober.** Am Dienstag...  
früh verließ der Führer Königsberg, um die...  
Beisetzung Willau zu beaufsichtigen.

Schon am frühen Morgen hatte sich die Be-...  
sichtigung auf den fahnen geschmückten Straßen...  
eingefunden, um den Führer zu begrüßen...  
Überall wurde dem Führer ein begeisteter...  
Empfang erteilt.

Im Willau begab sich der Führer zunächst...  
zur Kommandantur der Festung, wo er von...  
dem kommandierenden Admiral der Marines...  
station der Ostsee, Vizeadmiral Albrecht,...  
empfangen wurde. Der Kommandant von...  
Willau hielt dem Führer Vortrag. Anschließend...  
begab sich der Führer in die Kaserne der...  
Marineartillerieabteilung, wo er die...  
Front der in Paradeaufstellung angetre-...  
ten Abteilungen absprach.

Nach Beaufsichtigung verschiedener Einrich-...  
tungen des Standortes fuhr die Autoflotte...  
wieder nach Königsberg zurück. Auf den...  
Straßen war nun die Menschenansammlung...  
noch größer geworden, so daß die Wagen sich...  
kaum vorwärts bewegen konnten. Immer wie-...  
der mußte der Führer die sich ihm entgegen-...  
stehenden Hände drücken und Blumensträu-...  
ßen entgegennehmen. Erst in den Mittagsstunden

# „Kampf des Bauernstandes heißt Rettung der deutschen Nation“

Adolf Hitler